



# KI-gestützte Automatisierung im Rechnungseingang und der Beschaffung

AFS tankt Effizienz und Transparenz im Source-to-Pay-Prozess  
mit Esker Accounts Payable und Esker Procurement



Auf einen Blick

# AFS Aviation Fuel Services GmbH



**Transport:  
Flugzeugbetankung und  
Tanklagermanagement**



**430 Mitarbeitende  
an 13 Standorten**



**39,9 Mio. €  
Umsatz (2022)**



**ERP: Microsoft Navision**



## Herausforderungen

AFS Aviation Fuel Services GmbH ist ein Spezialist für Flugzeugbetankungsdienste und Tanklagermanagement mit 430 hochspezialisierten Mitarbeitenden. Im Schnitt werden an 13 Standorten in Deutschland und Österreich rund 1.400 Flugzeuge pro Tag betankt. Als deutscher Marktführer verarbeitet AFS in einem Shared Service Center (SSC) in Hamburg monatlich rund 1.500 Rechnungen von den 13 Standorten in Deutschland und Österreich.

Die Herausforderungen durch manuelle Dateneingabe in das gruppenweite ERP-System und durch den papierbasierten Genehmigungsprozess zeigten sich in einem hohen Zeitaufwand und beeinträchtigten die Transparenz. Nicht nur die Bearbeitungszeit ließ zu wünschen übrig, sondern auch die Qualität der Interaktionen mit Partnern, Kunden und Lieferanten wurde dadurch beeinträchtigt. Bei den Führungskräften und Mitarbeitenden bestand der dringende Wunsch nach Workflow-Unterstützung für das genutzte Einkaufs- und Beschaffungsmodul des bestehenden ERP-Systems sowie nach flexibleren und klareren Möglichkeiten zur Erstellung von Bestellanforderungen und Bestellungen.

## Ziele



**Automatisierung des Rechnungseingangs- und Beschaffungsprozesses mit einer zentralen Oberfläche**



**Integration der neuen Lösung in das bestehende ERP-System**



**Stärkung von Transparenz und Effizienz mit automatisierten Workflows**



**Userfreundliche und einfach zu verwendende Benutzeroberfläche**



**Hohe Benutzerakzeptanz und Zufriedenheit des Teams**

# Lösung

Nachdem die zentralen Anforderungen an die Prozesse „Rechnungseingang“ und „Beschaffung“ intern geklärt wurden, fiel bei AFS die Wahl auf Esker Accounts Payable und Esker Procurement. Die Module der cloud-basierten Source-to-Pay-Suite arbeiten verzahnt miteinander (sind aber auch getrennt nutzbar), tauschen über eine definierte Schnittstelle Daten mit dem ERP-System aus, so dass Lieferantendaten, Kontierungs- und Bestellinformationen zur schnellen Rechnungsbearbeitung und -freigabe zur Verfügung stehen.

Innerhalb von zwei Monaten wurde Esker Accounts Payable implementiert, so dass eingehende Lieferantenrechnungen automatisch zur Verarbeitung und Genehmigung an die Esker-Plattform übertragen werden. Dort werden wesentliche Rechnungsinformationen ausgelesen, mit vorhandenen Bestellungen und Wareneingängen abgeglichen oder automatischen, logik-basierten Vorkontierungen versehen. Nach erfolgreicher Prüfung und Freigabe, welche über einen E-Mail-gestützten Workflow erfolgt, übergibt die Esker-Anwendung die Daten an das ERP-System, wo der Rechnungsdatensatz automatisiert gebucht wird.

Die ERP-Rechnungsnummer wird an die Esker-Anwendung zurückgegeben und mit dem Rechnungsvorgang und der Rechnung im reversionssicheren Archivmodul für elf Jahre archiviert. Anja Bohl, Head of Finance bei AFS, sieht in diesem Feature enorme Vorteile, da die User die Vorgänge nach Bedarf jederzeit problemlos und unkompliziert aufrufen und zurückverfolgen können.

In einem zweiten Schritt wurde Esker Procurement mit dem Ziel implementiert, die Bestellungen nicht mehr im ERP-System zu erzeugen, sondern in der Esker-Anwendung. Der Hauptgrund war die benutzerfreundlichere Oberfläche von Esker, die insbesondere den Mitarbeitenden die Arbeit sehr erleichtert, die nicht täglich mit Bestellungen umgehen.

Die User empfinden die automatisierten E-Mail-Benachrichtigungen zur Freigabe von Bestellanforderungen als sehr hilfreich. Besonders wichtig war es der AFS, die Reporting-Funktionen im ERP-System weiterhin einsetzen zu können. Somit werden nun die Bestellungen inklusive Freigaben in der Esker-Anwendung verarbeitet, die Daten werden aber weiterhin ins ERP-System zurückgegeben, um in den bisherigen Reports erfasst zu werden. Bestellungen können nun durch Freitexteingabe erzeugt werden. Die Wareneingänge werden direkt in der Esker-Anwendung erfasst.

Die integrierte Datennutzung der Esker-Module Accounts Payable und Procurement ist für Stefan Schildt, Head of Finance Joint Ventures bei AFS einer der zentralen Vorteile. „Die einheitlichen Freigabeworkflows für Rechnungen und Bestellanforderungen sowie die zentrale Administration ermöglichen es AFS das Automatisierungspotenzial im gesamten Source-to-Pay-Zyklus ausgiebig zu nutzen“, äußert sich Stefan Schildt begeistert.



**„Durch den Einsatz des papierlosen Workflows von Esker Accounts Payable und Esker Procurement kann AFS die Prozesse seitdem viel effizienter und transparenter abbilden. Die einheitlichen Freigabeworkflows für Rechnungen und Bestellanforderungen sowie die zentrale Administration ermöglichen es AFS, das Automatisierungspotenzial im gesamten Source-to-Pay-Zyklus ausgiebig zu nutzen.“**

**Stefan Schildt**

Head of Finance Joint Ventures, AFS Aviation Fuel Services GmbH











**„Der Einsatz der mobilen Lösung Esker Anywhere war für meinen Arbeitsalltag ein echter Gamechanger. Als Verantwortliche für Rechnungsfreigaben ist der gesamte Prozess nun sichtbar transparenter und bringt eine enorme Zeitersparnis mit sich.“**

**Anja Bohl**

Head of Finance, AFS Aviation Fuel Services GmbH

## Highlights

-  **Hohe Automatisierungsrate bei der Rechnungsverarbeitung**
-  **Zeitersparnis für das Buchhaltungsteam und mehr Zeit für wertschöpfende Aufgaben**
-  **Nahtlose Anbindung an Microsoft Navision**
-  **Verkürzte Rechnungsfreigabezeit und durchgehende Transparenz**
-  **Komplette Source-to-Pay-Automatisierung: von der Bestellung bis zur eingehenden Rechnung**
-  **Mobile Anwendung „Esker Anywhere“ als Gamechanger für Entscheider**

## Ergebnisse

**Source-to-Pay-Automatisierung: Vorteile im kompletten Kreislauf von der Bestellung bis zur eingehenden Rechnung**

Nachdem Esker Accounts Payable und EskerProcurement vollständig implementiert und einsatzbereit sind, kann AFS seine rund 1.500 Rechnungen im Monat effizient und transparent verarbeiten.

Ein effizienter ERP-Workflow ermöglicht AFS eine schnelle und nachvollziehbare Freigabe. Dies wird durch ein zentrales, auf einem hinterlegten Berechtigungsschema basierendes, E-Mail-gestütztes Freigabesystem ermöglicht. Die Freigabe-Workflows sind flexibel und individuell anpassbar, um den spezifischen Anforderungen des AFS-Teams gerecht zu werden. Darüber hinaus unterstützt die Source-to-Pay-Automatisierung den kompletten Kreislauf von der Bestellung bis zur eingehenden Rechnung in einer einzigen Anwendung. Dies vereinfacht die Verarbeitung und Buchung von Rechnungen, die durch zuvor erfolgte Freigaben im Bestellprozess ermöglicht werden.

Durch die deutliche Reduzierung der manuellen Dateneingabe wird die Effizienz erhöht. Gleichzeitig verbessert die Nachverfolgbarkeit von Rechnungen und Bestellungen die Transparenz im gesamten Prozess.

Anja Bohl, Head of Finance bei AFS, berichtet, dass auch über das Kernteam hinaus positives Feedback zur Esker-Lösung gegeben wird. Sie selber ist begeistert von der mobilen Anwendung Esker Anywhere: „Der Einsatz der mobilen Lösung Esker Anywhere war für meinen Arbeitsalltag ein echter Gamechanger. Als Verantwortliche für Rechnungsfreigaben ist der gesamte Prozess für mich nun sichtbar einfacher und bringt eine enorme Zeitersparnis mit sich.“

# Sie möchten ihren Source-to-Pay Prozess wie AFS automatisieren?

Unser Team ist für Sie da!

---

## ÜBER ESKER

Esker bietet eine globale Cloud-Plattform zur Automatisierung von Dokumentenprozessen und unterstützt Finanz- und Kundendienstabteilungen bei der digitalen Transformation in den Bereichen Order-to-Cash (O2C) und Source-to-Pay (S2P).

Die Lösungen von Esker werden weltweit eingesetzt und beinhalten Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), um die Produktivität und die Transparenz im Unternehmen zu erhöhen. Zugleich wird damit die Zusammenarbeit von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden gestärkt. Esker verfügt über Niederlassungen in Nord- und Lateinamerika, Europa und im Asien-Pazifik-Raum, wobei sich die deutschen Standorte in Feldkirchen/München und Ratingen befinden. Das in Frankreich börsennotierte Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Umsatz von 178,6 Millionen Euro, zwei Drittel davon außerhalb Frankreichs. Weitere Informationen über Esker und die Lösungen des Unternehmens finden Sie unter:

[info@esker.de](mailto:info@esker.de) • [www.esker.de](http://www.esker.de)

